

N i e d e r s c h r i f t
über eine Sitzung
der Gemeindevertretung Wees
am Donnerstag, d. 15. März 2007 um 19.30 Uhr
„Zum Birkhof“ in Wees

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 29.11.2006 und 19.12.2006
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wees (Beitrags- und Gebührensatzung)
5. Antrag der FFW-Wees auf Austritt aus dem Amtsfeuerwehrverband
6. Haushaltssatzung nebst –plan für das Haushaltsjahr 2007 und Investitionsprogramm für 2006 bis 2010
7. Verschiedenes
8. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesende

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Ulrich Christophersen
Gemeindevertreterin Meike Jochimsen
Gemeindevertreterin Annette Clausen
Gemeindevertreterin Petra Neuhaus
Gemeindevertreterin Irene Jonxis
Gemeindevertreter Claus Mangelsen
Gemeindevertreter Gerd Voß
Gemeindevertreter Wolfgang Striebich
Gemeindevertreter Klaus-Peter Nielsen
Gemeindevertreter Bent Mohr
Gemeindevertreter Ingo Köhler
Gemeindevertreter Horst Balzersen

Gemeindevertreter Karl-Heinz Kaemper
Gemeindevertreter Thomas Löhr
Gemeindevertreter Vinzenz Andersen

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter Bernd Albrecht
Gemeindevertreter Ottokar Fischenbeck

seitens der Amtsverwaltung:

Amtskämmerer Reinhard Schmeiduch – zugl. als Protokollführer

seitens der Presse:

Wilhelm van de Loo – Flensburger Tageblatt

als Gäste:

Manfred Rehder
Amtswehrführer Peter Schreiber
stellvertr. Amtswehrführer Lothar Barendt

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 01.03.2007 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Die Verhandlungen finden - bis auf Tagesordnungspunkt 8 – in öffentlicher Sitzung statt.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Um 19.30 Uhr eröffnet Bürgermeister Ulrich Christophersen die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, 12 erschienene Zuhörer, Herrn van de Loo vom Flensburger Tageblatt, Amtswehrführer Peter Schreiber, stellvertr. Amtswehrführer Lothar Barendt sowie den Vertreter der Amtsverwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit zu dieser Sitzung fest.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 29.11.2006 und 19.12.2006

Einstimmiger Beschluss:

Die Niederschriften über die Sitzung vom 29.11.06 und 19.12.06 werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Berichte der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

2.1 Finanzausschuss

Finanzausschussvorsitzender Thomas Löhr teilt mit, dass die Angelegenheiten, die in der letzten Sitzung des Finanzausschusses am 29.01.07 beraten und beschlossen wurden, auch auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stehen.

2.2 Ausschuss für Dorfentwicklung

Ausschussvorsitzender Vinzenz Andersen teilt mit, dass am 24.03.07 die Aktion „Sauberes Dorf“ stattfinden soll.

2.3 Ausschuss für Jugend und Sport, Ausschuss für Soziales und Bauausschuss

Die Ausschussvorsitzender Klaus-Peter Nielsen, Wolfgang Striebich und Gerd Voß berichten, dass seit der letzten Gemeindevertretung keine Ausschusssitzung stattgefunden hat.

Bauausschussvorsitzender Gerd Voß berichtet lediglich über eine gemeinsame Sitzung aller Bauausschussvorsitzenden der amtsangehörigen Gemeinden. Dort wurde vereinbart, zukünftige Arbeiten gemeinsam auszuschreiben, um günstigere Preise einholen zu können.

2.4 Bürgermeister

Bürgermeister Ulrich Christophersen berichtet von folgenden Angelegenheiten:

- 25 Jahre Weihnachtsmarkt Wees
- Neupflanzung von Bäumen in den Straßen Grönholm und Moorstraße
- Abnahme des B-Gebietes Grönlund
- Ankauf und Sanierung der Gaststätte
- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wees
- Verabschiedung von Pastor Tom Pralow
- Ankauf des Grundstückes im Gewerbegebiet (Nissenfläche)
- Jagdgenossenschaftssitzung mit Vergabe der Jagdrechte für die nächsten 16 Jahre

- Teilnahme am Wettbewerb „Sportfreundliche Kommune 2006“
- Errichtung einer Biogasanlage mit der Möglichkeit, das Gewerbegebiet mit Wärme zu versorgen

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wees (Beitrags- und Gebührensatzung)

Bürgermeister Ulrich Christophersen weist darauf hin, dass die Gemeinde Wees mit Schreiben vom 14.12.2006 an die Kommunalaufsicht des Kreises Schleswig-Flensburg herangetreten ist mit der Bitte, die Kalkulation und die Satzung über die Erhebung einer Niederschlagswassergebühr zu überprüfen.

Die Kommunalaufsicht hat mit Schreiben vom 1. Februar 2007 mitgeteilt, dass die Satzung ihrer Ansicht nach lediglich geringe redaktionelle Mängel aufweise, die bei nächster Gelegenheit zu bereinigen wären. Dies ist in § 17 Abs. 1 der Fall, wo der Begriff „Zusatzgebühr“ verwendet wird. Vor dem Hintergrund, dass keine Grundgebühr festgesetzt worden ist, ist der Begriff „Zusatzgebühr“ irreführend. Dieser Begriff wird ersetzt durch den Begriff „Benutzungsgebühr“. Außerdem weist die Kommunalaufsicht darauf hin, dass die Klammern bei „und befestigten Flächen“ sowie bei der Zahl 25 entfallen sollten, diese wurden seinerzeit aus dem Satzungsmuster des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages übernommen.

Einstimmiger Beschluss:

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen beschließt die Gemeinde Wees die 1. Änderungssatzung zur Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Wees in der Form, wie sie dem Originalprotokoll beigelegt ist.

Im Anschluss erläutert Bürgermeister Ulrich Christophersen die ebenfalls im Schreiben der Kommunalaufsicht vom 1. Februar 2007 aufgeführte Gebührenkalkulation, wie sie nach Ansicht der Kommunalaufsicht rechtlich möglich wäre. Nach Ansicht der Kommunalaufsicht müssten folgende Kosten in die Kalkulation einbezogen werden:

Abschreibungen	43.000 €
zusätzliche Abschreibungen Regenrückhaltebecken	6.000 €
kalkulatorische Verzinsung Regenrückhaltebecken	2.000 €
Beitrag an den Wasser- und Bodenverband	1.200 €
laufende Kosten	500 €
weitere Kosten der Unterhaltung	1.000 €
(z.B. Pflege Regenrückhaltebecken, Reinigung der Gullys)	
Kosten für die Verwaltung	<u>1.000 €</u>
Summe	54.700 €

Unter Berücksichtigung der gemeindlichen Flächen von 63.000 m² und Privatflächen von 128.000 m² ergäbe sich nach Berechnung der Kommunalaufsicht eine Summe von 36.467 €, die auf 5.124 Maßstabseinheiten verteilt werden müsste, so dass nach Aussage der Kommunalaufsicht auch ein Gebührensatz von 7,17 € pro Maßstabseinheit (angefangene 25 m² befestigte Fläche) möglich wäre. Die Kommunalaufsicht kommt zu dem Ergebnis, dass der von der Gemeindevertretung beschlossenen Gebührensatz nicht die Kosten deckt. Die Kommunalaufsicht empfiehlt eine neue Kalkulation durch die Amtsverwaltung vornehmen zu lassen, in der weitere Erkenntnisse über die tatsächlich versiegelten Flächen einfließen müssen. Außerdem sind bisher fehlende und pauschalierte Kosten zu kalkulieren und einzustellen. Die Kalkulation liegt in der Zuständigkeit der Verwaltung. Die Gemeindevertretung tritt erst dann in Erscheinung, wenn sie unter Anwendung des § 6 Abs. 3 KAG einen niedrigeren Gebührensatz beschließen möchte. Die Kommunalaufsicht hat daher der Gemeindevertretung empfohlen, eine neue Kalkulation durch die Amtsverwaltung vornehmen zu lassen und es sei dann Aufgabe der Gemeindevertretung nach Anerkennung dieser Kalkulation einen gegebenenfalls niedrigeren Gebührensatz zu beschließen.

Bürgermeister Ulrich Christophersen ist der Ansicht, dass die Abschreibungen und die Verzinsung für das Regenrückhaltebecken nicht in die Kalkulation einbezogen werden müsste, da Regenrückhaltebecken keiner Abnutzung unterliegen. Seiner Ansicht nach ergeben sich folgende Kosten:

1. Laufende Kosten

a) Beitrag Wasser- und Bodenverband	1.208,00 €
b) Spülen Regenwasserleitungen (Asse Kanal)	200,00 €
c) Pflege der Gullys 16 Std/Jahr x 23,00 €/Std	368,00 €
d) Mähen Regenrückhaltebecken	
24 Std/Jahr x 23,00 €/Std	552,00 €
e) Verwaltungskostenbeitrag	
10 Std/Jahr x 35,00 €	<u>350,00 €</u>
f) Summe	2.678,00 €

2. Abschreibungen

43.000,00 €
45.678,00 €

Bei einer Verteilung der öffentlichen und privaten Flächen von jeweils 50 % ergäbe sich ein neuen Gebührensatz von 4,57 € pro Maßstabseinheit.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die neue Kalkulation der Amtsverwaltung vom 08.02.2007 zur Kenntnis, belässt es jedoch bei der bisherigen Gebühr von 4,35 € pro Maßstabseinheit.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Antrag der FFW-Wees auf Austritt aus dem Amtsfeuerwehrverband

Gemeindewehrführer Wolfgang Striebich zitiert aus einer Vorlage für die Sitzung des Amtsausschusses am 05.12.06, in der darauf hingewiesen wird, dass nach Rücksprache mit dem Amtsvorsteher und dem Amtswehrführer sowie dem Ortswehrführer der Gemeinde Westerholz nunmehr entschieden worden sei, dass im Rahmen einer Ausschreibung ein Musterfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Westerholz angeschafft werden soll. Der Auftrag müsste laut Vorlage bereits bis zum 17.11.2006 erteilt worden sein, so dass der Amtsausschuss nur nachträglich zustimmen müssen. Herr Striebich weist darauf hin, dass nach der Satzung der Amtswehr allein die Wehrführerdienstversammlung zu entscheiden hat, ob ein Fahrzeug angeschafft wird. Die Ausschreibung habe bereits längere Zeit gelaufen, so dass Zeit genug gewesen wäre, die Wehrführer zu beteiligen, was nach Aussage von Herrn Striebich nicht geschehen sei.

Dieser Umstand habe „das Fass zum Überlaufen gebracht“, so dass die Freiwillige Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup in ihrer Versammlung am 13.01.2007 mehrheitlich beschlossen hat, der Gemeindevertretung zu empfehlen, aus dem Amtsfeuerwehrverband auszutreten.

Bürgermeister Ulrich Christophersen widerspricht der Behauptung, die Gemeinde Wees verhalte sich unsolidarisch. Er weist darauf hin, dass Wees über die Amtsumlage 28,5 % der Kosten der Feuerwehr trägt, jedoch nur eine von 11 Wehren vorhält. Die Gemeinde Ringsberg habe ebenfalls nur eine Wehr, zahle jedoch nur 6,54% in den Haushalt der Feuerwehr ein.

In Kürze wird ein Gespräch zwischen der Amtswehrführung und den Bürgermeistern der amtsangehörigen Gemeinden stattfinden, in dem ein anderer Schlüssel gefunden werden soll hinsichtlich der Organisation wie auch der Finanzierung der Amtswehr.

Gemeindevertreter Bent Mohr stellt den Antrag, die Entscheidung über den Austritt aus dem Feuerwehrverband zu vertagen bis die Verhandlungen abgeschlossen sind, spätestens jedoch bis zum Beginn der Sommerferien (16. Juli 2007).

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Haushaltssatzung nebst –plan für das Haushaltsjahr 2007 und Investitionsprogramm für 2006 bis 2010

Finanzausschussvorsitzender Thomas Löhr führt aus, dass auch die Gemeinde Wees über höhere Steuereinnahmen von der anziehenden Konjunktur profitiert. Die Steuereinnahmen steigen um 200.000 € auf jetzt 1.735.000 €.

Zwar schlägt die höhere Kreisumlage, die bereits mit 35 % eingeplant wurde, mit 35.000 € zu Buche, trotzdem können am Ende des Jahres 180.000 € mehr in den Vermögenshaushalt zugeführt werden als im Vorjahr, nämlich insgesamt 240.000 €.

Die Gemeinde wird auch 2007 in ihre Infrastruktur investieren. So fallen 100.000 € Grunderwerbskosten an für ein neues Gewerbegebiet und einen Spielplatz und 20.000 € für Straßenbeleuchtungsmaßnahmen. Zudem sind 45.000 € zu leisten für die Tilgung von Darlehen und 43.000 € sind der neuen Sonderrücklage für die Regenwasserbeseitigung zuzuführen.

Der allgemeinen Rücklage sollen 82.000 € entnommen werden, um damit einen Teil der Kosten für den Ankauf und Umbau der Gaststätte zu finanzieren. Die allgemeine Rücklage sinkt dadurch auf 145.000 € zum Jahresende 2007.

Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt belaufen sich auf jeweils 2.217.500 €, im Vermögenshaushalt auf 1.124.600 €. Darlehen für den Ankauf der Gaststätte sind mit 793.300 € veranschlagt, alle anderen Festsetzungen ändern sich nicht, weder die Hebesätze für Grundsteuer A und B noch der Hebesatz für die Gewerbesteuer.

Einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung Wees beschließt die Haushaltssatzung nebst -plan für das Haushaltsjahr 2007 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2006 bis 2010.

Haushaltssatzung der Gemeinde Wees für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.03.2007 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf

2.217.500,00 EUR

in der Ausgabe auf

2.217.500,00 EUR

und

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf

1.124.600,00 EUR

in der Ausgabe auf

1.124.600,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der **Kredite** für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf

793.300,00 EUR

- | | |
|---|-----------------|
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen auf | 0,00 EUR |
| 3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0,00 EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 1 Stelle |

§ 3

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|------------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) | 260 v. H. |
| | 260 v. H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) | 320 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **500 Euro**.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: **Verschiedenes**

- 7.1 Bürgermeister Ulrich Christophersen verweist auf die Aktion „Sauberes Dorf“ am 24.03.07 und auf einen Info-Abend des Kindergartens Munkbrarup am 20.03.07.
- 7.2 Die Gemeinde Wees ist aufgefordert worden vom Schwarzdeckenunterhaltungsverband, Straßen im Gemeindegebiet zur Neubelegung anzumelden. Bürgermeister Ulrich Christophersen schlägt vor, zunächst die Straßen Himmershoi, Grönholm, Haustraße und Schmiedestraße ab Kolk anzumelden. Ein Einwohner bittet darum, auch die Straße Grönkamp zu überprüfen und gegebenenfalls anzumelden.
- 7.3 Die Gemeinde ist eingeladen, am Wettbewerb „Umweltfreundliche Gemeinde“ teilzunehmen. Es müsste ein Gremium aus Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Wees gebildet werden. Weiteres bleibt abzuwarten.

- 7.4 Laut Bürgermeister Ulrich Christophersen sind alle Grundstücke im B-Gebiet „Grönlund“ zwischenzeitlich verkauft. Die Landesplanung hat der Gemeinde Wees zunächst einen Baustopp verordnet bis zu dem Zeitpunkt, an dem mit der Stadt Flensburg eine Vereinbarung über die Ausweisung weiterer B-Gebiete abgeschlossen wurde.
- 7.5 Der Hofladen Jessen ist aufgefordert worden, seine Zufahrt zur B 199 zu befestigen. Diese Aufforderung des Straßenbauamtes stellt sich nach Aussage von Bürgermeister Ulrich Christophersen als unverständlich dar, da die bisherige Zufahrt mindestens so alt ist wie die B 199 und nicht nachvollzogen werden kann, warum das Straßenbauamt jetzt plötzlich zu der Erkenntnis kommt, dass die Zufahrt befestigt werden muss.
- 7.6 Gemeindevertreter Wolfgang Striebich weist darauf hin, dass der Schlagbaum, der als Absperrung im Bereich des Wanderweges Rothenhaus dienen soll, verrottet ist. Dieses nutzen Reiterinnen und Reiter dazu auf dem Wanderweg ihre Pferde auszuführen, was wiederum den Weg stark in Mitleidenschaft nimmt. Er schlägt vor, kurzfristig den Schlagbaum zu erneuern.
- 7.7 Gemeindevertreter Claus Mangelsen gibt bekannt, dass dieses Jahr acht Kinder aus Tschernobyl mit einer Betreuerin in der Gemeinde Wees betreut werden. Er bittet interessierte Bürgerinnen und Bürger sich als Gasteltern zur Verfügung zu stellen.
- 7.8 Es wird darauf hingewiesen, dass der grüne Kleidercontainer in Oxbüll ständig überfüllt ist und ein zweiter Container aufgestellt werden müsste. Die Amtsverwaltung wird gebeten, sich der Sache anzunehmen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Siehe gesonderte Niederschrift – nichtöffentlicher Teil.

Um 21.20 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es nehmen keine Zuhörer mehr teil. Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Ulrich Christophersen für die Teilnahme und gefassten Beschlüsse und schließt die Sitzung.

gez. Ulrich Christophersen
Bürgermeister

gez. Reinhard Schmeiduch
Protokollführer / la